

Rebland Kurier

02.06.2021

Kunst kommt vor den Kindergarten

Gemeinderat beschließt pädagogisch-künstlerische Gestaltung im Kiga-Eingangsbereich

Gottenheim. Im Gottenheimer Gemeinderat ist man sich einig, dass der Eingangsbereich des neuen Kindergartens in der Schulstraße durch eine künstlerische Gestaltung aufgewertet werden soll. Dazu wurde im Gemeindehaushalt für dieses Jahr eine Summe eingestellt. Das vorhandene Budget liegt - inklusive einer bei der Gemeinde eingegangenen Spende für die Gestaltung des Kindergarteneingangs - bei rund 10.000 Euro.

In der Gemeinderatssitzung am 29. April stellte nun Thomas Stadelmann von der pädagogischen Ideenwerkstatt „Bagage“ in Freiburg sechs verschiedene künstlerische Gestaltungsideen vor, die der Verein im Auftrag der Gemeinde ausgearbeitet hat. Um auch die Sicht der Kindergartenleitung und des pädagogischen Teams der Einrichtung zu hören, waren Kindergartenleiterin Claudia Stegemann-Haßelkus und ihre Stellvertreterin in der Sitzung anwesend.

Mit „Bagage“ so Bürgermeister Christian Riesterer, habe man bei der Gestaltung des Tunibergspielplatzes gute Erfahrungen gemacht. Zudem habe der Verein auch das Außengelände des neuen Kindergartens gestaltet.

Bei den Gestaltungsideen habe man im Blick gehabt, dass schon von außen erkennbar sein sollte, dass es sich um eine Bildungseinrichtung für Kinder handle, so Bagage-Geschäftsführer Stadelmann im Gemeinderat. Man habe ganz verschiedene Entwürfe ausgearbeitet, um dem Gemeinderat eine breite Spanne an Möglichkeiten aufzuzeigen. Wichtig finde er, dass neben der Eingangstür ein großes Schild



Bunte Stelen entlang des Gebäudes sollen im Wechsel mit Drehscheiben, die optische Täuschungen erzeugen, die Kinder und ihre Eltern auf dem Weg zum Kindergarten begleiten.

Foto: ma

auf die Einrichtung hinweise. Zusätzlich könne sich die Ideenwerkstatt zum Beispiel drei Tastbäume vorstellen oder eine Mutmachsäule, aus der auf Knopfdruck mitmachende Sprüche zu hören seien. Weitere Ideen, die Stadelmann vorstellte, waren ein Windrad mit Windrauschen, bunte Stelen als Wegbegleiter oder drehbare Scheiben.

Im Gemeinderat wurde zunächst intensiv über die verschiedenen Entwürfe diskutiert. Auch die Ansicht der Kindergartenleiterinnen wurde gehört. Es seien viele tolle Vorschläge und eine Entscheidung falle schwer, so der Bürgermeister. Er schlug deshalb vor, über die verschiedenen Entwürfe abzustimmen, um eine mehrheitliche Entscheidung zu erhalten.

Die Mehrheit des Gemeinderates war sich einig, dass die künstlerischen Objekte gemeinsam mit den Kindern gestaltet werden und möglichst wenig störanfällige, technische Bestandteile enthalten sollten.

Der Gemeinderat entschied sich schließlich mehrheitlich für eine dreiteilige Gestaltung, bestehend aus einem Schild am Eingang, Tastbäumen aus Holz im Eingangsbereich und bunten Stelen im Wechsel mit Drehscheiben, die optische Täuschungen erzeugen, entlang des Kindergartens - als Wegbegleiter hin zur pädagogischen Einrichtung. Diese Gestaltung fand auch die Zustimmung der Kindergartenleitung. Sie sei kindgerecht und lasse viel Spielraum für Gestaltungsmöglichkeiten der Kinder. Auch der Wasserschaden im Untergeschoss sei hoffentlich nach den Sommerferien behoben und der Kindergarten wieder uneingeschränkt nutzbar, informierte zudem der Bürgermeister.

Die Ideenwerkstatt „Bagage“ wird nun auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses die Gestaltungsobjekte für den Eingangsbereich des Kindergartens herstellen. Dies werde nur wenige Wochen dauern, so Stadelmann. (ma)